



## WORKSHOP DURCHGEFÜHRT

Der Workshop „**Bedarfsorientierte Forschungsumgebung: Geodatenberatung und -vermittlung in der Kartenabteilung der Staatsbibliothek**“ fand erfolgreich am 26./27.3.19 mit einer geladenen Expertenrunde aus verschiedenen Forschungseinrichtungen statt! Wir bedanken uns ebenfalls bei denjenigen, die uns ihre Fachbeiträge im Vorfeld per E-Mail zukommen ließen bzw. Interesse an der Teilnahme bekundeten.

Ihr Engagement möchten wir gerne nutzen und einige Aspekte der anregenden Diskussionen während des Workshops mit Ihnen in einem breiteren Rahmen erörtern, um uns ein differenzierteres Meinungsbild zu schaffen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns ein Feedback zu den folgenden Themen geben könnten. Schwerpunkte bilden die **Erwerbung moderner topographischer Kartenwerke** sowie die **Vermittlung internationaler Geodaten\*** (Form & Umfang sind hier zweitrangig!).

\* hier sind Geodaten im engeren Sinne gemeint, das heißt digitale georeferenzierte Daten, die als Vektordaten oder auch als Fernerkundungsdaten vorliegen

## DISKUSSIONSFELDER

1.) Die Kartenabteilung erhält täglich Anfragen zur Nutzung ihrer Kartenbestände. Dabei handelt es sich überwiegend um den Bedarf an gedruckten alten Karten (vor 1940). Digitalisate von historischen Kartenbeständen, insbesondere zum Zweck des retrospektiven Monitorings sind gefragt, dies zeigte sich auch deutlich innerhalb des Workshops. In der Kartenabteilung werden jährlich etwa 5.000 Blätter auf Anfrage digitalisiert.

Im Bestand der Kartenabteilung befinden sich ca. 1,2 Millionen kartographische Materialien, welche sich in etwa in 400.000 Titel Altbestand und in etwa doppelt so viele Titel Neubestand (nach 1940) gliedern. In den letzten 10 Jahren wurden über 100.000 Kartenblätter (analog), aber auch ca. 200.000 elektronische Ausgaben erworben. Dabei handelt es sich zumeist um aktuelle topographische Kartenwerke aus weltweiten Regionen.

**Wird die Kartenabteilung der Staatsbibliothek auch als Sammlung moderner bzw. aktueller Karten wahrgenommen? Kann der FID Karten wirklich „nur“ bei historischen Dimensionen helfen?**

2.) Zu den Aufgaben des Fachinformationsdienstes Kartographie und Geobasisdaten (FID Karten) zählt u.a. die Erwerbung weltweiter, meist amtlicher topographischer Kartenwerke, die oft nur nach langen Verhandlungen zu beziehen sind, da sie von den Herausgebern nicht für den Markt produziert wurden. Sie kommen insbesondere aus Regionen außerhalb Europas. Diese besonderen Erwerbungen basieren auf Geschäftsverbindungen, die über lange Zeiträume zwischen der Kartenabteilung und internationalen einschlägigen Kartenhändlern aufgebaut wurden. Der Grundgedanke der Vermittlung weltweiter Geodaten\* basiert auf diesen Verbindungen zum spezialisierten Fachhandel. Sowohl bei der Recherche als auch bei Verhandlungen zur Bereitstellung von Geodaten kann dieses Netzwerk (neben den üblichen Wegen) unterstützend eingesetzt werden und so zu erweiterten „Treffern“ führen.

## **Ist dieses Potential der Kartenabteilung zur Vermittlung von internationalen Geodaten bekannt?**

3.) Geoportale sind in Europa im Hinblick auf die INSPIRE Initiative weitgehend aufgebaut worden. Die nutzerfreundliche Bereitstellung der Geodaten in verschiedenen Formaten und Generalisierungsgraden, Downloadmöglichkeiten o.ä. ist jedoch auch hier noch sehr heterogen und wird teilweise durch Sprachbarrieren erschwert. Zudem kann der Prozess von der Recherche bis zum eigentlichen Datenerwerb, inklusive einer ersten Qualitätsprüfung entsprechend der Forschungsfrage, sehr zeitaufwändig sein.

Weltweit ist die Recherche nach Geodaten mit erheblich mehr Aufwand zu verbinden, führt oft zu unbefriedigenden Ergebnissen und unter Umständen aufgrund fehlender oder unzureichender Daten zu einer Infragestellung des Forschungsthemas. In diesem Zusammenhang stellt die frühzeitige Planung unter Berücksichtigung der längeren Beschaffungsdauer einen wichtigen Faktor für den Erfolg eines Projekts dar. An dieser Stelle möchte der FID Karten den Service zur Recherche und Vermittlung von Geodaten anbieten und das Potential der Kooperationen im Sinne einer Verbesserung der Forschungsumgebung zur Verfügung stellen. Bisher gibt es eine sehr geringe Nachfrage zu dieser Dienstleistung und wir möchten die Ursachen herausfinden.

**Welche Bedeutung messen Sie diesem konkreten Serviceangebot „Vermittlung von internationalen Geodaten“ durch den FID Karten bei?**

## **VERANSTALTUNGSHINWEISE**

Zum **67. Deutschen Kartographie Kongress in Stuttgart** präsentiert der FID Karten die Ergebnisse des Workshops. <https://www.intergeo.de/intergeo/conference/conference-programm.php#/topic/1135496>

Wir wünschen uns, auch Ihr Meinungsbild in den Vortrag einfließen zu lassen. Vielen Dank!

**Mit besten Grüßen  
im Namen des Teams  
FID Karten**

Wolfgang Crom / Dr. Markus Heinz (Projektleitung)  
Cornelia Koch (Projektkoordination)

Berlin, den 23.5.19

**E-Mail: [fid-karten@sbb.spk-berlin.de](mailto:fid-karten@sbb.spk-berlin.de)**

Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz  
Kartenabteilung  
Potsdamer Str. 33 10785 Berlin  
Telefon: (030) 266 435 490

<http://sbb.berlin/fidkarten>  
<https://staatsbibliothek-berlin.de>

*Mehrfacherhalt des Newsletters bitten wir zu entschuldigen!*